



Die 26 Mitglieder des Kunstvereins geniessen die vier spannenden Tage in und um Kassel.

# Für Kunstverein hiess es ab nach Kassel

Im Sinne dieser geflügelten Worte, ab nach Kassel, verbrachte der Kunstverein Oberer Zürichsee vier interessante Tage auf der «documenta fifteen», der Wilhelmshöhe und in der Grimmwelt.

Die «documenta fifteen» fand 100 Tage lang, beginnend mit dem 18. Juni, in Kassel statt. Es gibt sie alle fünf Jahre und seit 1955 gehört sie weltweit zu den bedeutendsten Ausstellungen für zeitgenössische Kunst. Sie wurde von dem indonesischen Künstlerinnen- und Künstlerkollektiv «ruangrupa» kuratiert, die dort die Werte und Ideen von «lumbung» (Reisscheune) zugrunde gelegt haben. Die Grundsätze Kollektivität, Ressourcenaufbau und gerechte Verteilung standen im Mittelpunkt der kuratorischen Arbeit und prägten den gesamten Prozess der «documenta fifteen».

Die Arbeitsweise des Kollektivs beruht auf einem alternativen, gemeinschaftlich ausgerichteten Nachhaltigkeitsmodell, das ökologische, soziale und ökonomische Aspekte berücksichtigt, wie es in der offiziellen Mitteilung lautet. Die Ressourcen wie Zeit, Geld, Ideen und Wissen werden kollektiv geteilt. 26 Mitglieder des Kunstvereins Oberer Zürichsee scheuten die, von Vorstandsmitglied Ursula Grossfeld organisierte lange Reise nicht und liessen

sich während vier Tagen auf die nicht ganz einfach zu verstehende Thematik ein.

## In der Grimmwelt vergeht die Zeit wie im Flug

Unter fachkundiger Führung der «Sobats», wie sich die jeweiligen Guides nannten, erschlossen sich nach und nach die einzelnen Schwerpunkte an den verschiedenen Standorten, unter anderem «documenta»-Halle, Fridericianum und Ruruhaus.

Eine Abwechslung zu den sehr anspruchsvollen Führungen war zum einen der Besuch der Grimmwelt. Das Leben und Wirken der weltweit bekannten Brüder Grimm mit ihren gesammelten Märchen werden auf künstlerische, mediale und interaktive Weise so spannend und einzigartig vermittelt, dass die Zeit wie im Fluge verging. «Märchenhaft von A bis Z», mit wertvollen Originalen und überraschenden Installationen, bringt viel Überraschendes über die Grimms zutage, was längst nicht jedem bekannt ist.

## Für den Kunstverein geht es hoch hinaus

Zum anderen ging es anschliessend für den Kunstverein hoch hinaus. Genauer gesagt auf die Wilhelmshöhe, die seit 2013 zum Unesco-Welterbe gehört. Das monumentale Herkulesbauwerk auf dem Oktogon steht auf 595 Metern Höhe und ist weithin sichtbar. Ganze 8 Meter misst die Statue des antiken Helden und überblickt die 350 Meter lange Kaskadenanlage mit dem berühmten Wasserspiel. Entstanden in den 1680er-Jahren, zählt diese gartenkünstlerisch gestaltete Anlage zu einer der grössten Europas.

Am bemerkenswerten Zusammenhalt im Kunstverein wurde während der interessanten Tage sowie an den gemütlichen Abenden in feinen Kassler Restaurants weiter gefeilt, wie die durchwegs gute Stimmung bewies. Die nächste Veranstaltung des Kunstvereins Oberer Zürichsee findet am 1. Oktober mit dem Besuch des Fotofestivals in Lenzburg statt. *–Marie-Eve Hofmann-Marsy*

Weitere Informationen unter [www.kunstverein-oz.ch](http://www.kunstverein-oz.ch)